

Einrichtung von Echtzeit-Informations-Signalanlagen im Bezirk

Der Bezirksrat der Volkspartei Landstraße, **Christian Pichler**, stellt gemäß § 24 der GO für Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Landstraße am 14. Dezember 2023 folgenden

Antrag

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität, Fr. Mag. Ulli Sima, wird – unter Einbindung der zuständigen Stelle des Magistrats der Stadt – ersucht, die Einrichtung von Informations-Signalanlagen für den Individualverkehr zu prüfen, die folgende Aufgaben erfüllen sollten:

- Echtzeit-Informationen über Verkehrsbeeinträchtigungen u.a. aufgrund von geplanten oder spontan stattfindenden Sperrungen der Ringstraße und/oder der sog. „Zweierlinie“ sowie weiterer relevanter Straßenabschnitte.
- Information über die voraussichtliche Dauer der Verkehrsbeeinträchtigung

Diese Info - Tafeln sollten auf allen Zufahrten zum Ring oder zur Zweier Linie aus dem 3. kommend aufgestellt werden.

Begründung:

Die in jüngerer Vergangenheit gehäuft auftretenden (auch kurzfristigen) Sperrungen der Ringstraße bzw. der sog. „Zweier-Linie“ aufgrund von angemeldeten sowie nicht angemeldeten Demonstrationen führen zu massiven Verkehrsbehinderungen. Verkehrsteilnehmer verfügen darüber häufig keinerlei Informationen, was zwangsläufig zu Stausituationen führt. Das hat erhöhte Emissionen und volkswirtschaftlichen Schaden zur Folge. Um den Verkehrsteilnehmern eine Möglichkeit zu geben, (kurzfristige) Sperrungen der o.a. wichtigen Verkehrsachsen der Wiener Innenstadt in ihrer Routenplanung zu berücksichtigen, wäre die Errichtung und der Betrieb der beschriebenen Echtzeit-Informations-Signalanlagen sinnvoll. Diese Signale könnten ähnlich zu den Wartezeitanzeigen der Straßenbahn

(siehe Foto) betrieben werden (etwa zum Teil durch Dritte: Gewista, ARBÖ, ÖAMTC, Informationen der Exekutive u.dgl.) und sollten den Sichtanforderungen der Verkehrsteilnehmer bestmöglich entsprechen (Kontrast, Größe, etc.).

Nachfolgend sehen sie ein Beispielfoto:

